



Medienkonferenz Wettbewerbsergebnis 50m-Schwimmhalle vom Montag, 25. Juni 2018

REFERAT VON FRANZISKA TEUSCHER, DIREKTORIN FÜR BILDUNG,
SOZIALES UND SPORT

Es gilt das gesprochene Wort

Werte Medienschaffende, liebe Gäste und Anwesende

Für einige mag es erstaunlich sein, dass eine grüne Gemeinderätin sich für ein neues Hallenbad fast unermüdlich ins Zeug legt. Ich tu es, nicht OBWOHL, sondern WEIL ich eine grüne Politikerin bin.

Die neue Schwimmhalle ist grün,

- weil sie einem nachgewiesenen, langfristigen Bedarf der städtischen Bevölkerung entspricht,
- weil sie einen wichtigen Beitrag zur Bewegungs- und Gesundheitsförderung leistet,
- weil für das neue Hallenbad eine grossflächige Fotovoltaikanlage geplant ist und die Abwärme konsequent genutzt wird,
- weil sie für ÖV, Fahrrad- und Veloverkehr optimal erschlossen ist und Autos im nahegelegenen Park&Ride parkiert werden können,
- weil das Siegerprojekt die Anliegen der Anwohnenden ernst genommen hat,
- weil der neuen Schwimmhalle nicht unbebautes Land geopfert, sondern sie verdichtet in einem Sportcluster integriert wird.

Das Siegerprojekt in der aktuellen Form hat zusätzliches Potenzial. Gemeint sind die Empfehlungen der Jury zur Überarbeitung des Projekts. Mit dem Umsetzen dieser Empfehlungen wird die neue Schwimmhalle noch grüner. Die wichtigsten Punkte hierbei sind:

- Die Energieeffizienz ist zu erhöhen und das Hauptdach mit einer Fotovoltaikanlage zu versehen. So wird die Schwimmhalle zum energetischen Leuchtturm, wie dies vom Stadtrat gefordert wird.
- Die Wirtschaftlichkeit muss durch eine kostenbewusste Überarbeitung verbessert werden.
- Die beiden Buchen bei der heutigen Buswendeschlaufe sollen erhalten werden.

Ich freue mich deshalb sehr, dass ich Ihnen heute zusammen mit meinen Kollegen das Siegerprojekt präsentieren kann. Ich bin als Sportdirektorin, Jurymitglied und Anwohnerin von der Qualität und vom Potenzial dieses Siegerprojekts überzeugt. Es ist der drittletzte Meilenstein, den wir auf dem Weg zur neuen Schwimmhalle damit heute legen können. Der nächste Meilenstein wird die Volksabstimmung zum Baukredit sein, die voraussichtlich im Herbst 2019 stattfinden und hoffentlich ein klares Ja ergeben wird. Und der letzte Meilenstein, das Finale, wird dann die Betriebseröffnung des neuen Hallenbads sein, die wir auf 2023 angesetzt haben. Sie sehen, es geht Schlag auf Schlag und wir schlagen für die Realisierung der 50m-Schwimmhalle ein unberühmtes hohes Tempo an.

Natürlich, es gibt noch Ungewissheiten, Risiken und Hürden. Ich bin aber überzeugt, dass wir mit der bisherigen Strategie den ehrgeizigen Fahrplan einhalten können. Diese Strategie war, ist und wird gezeichnet sein durch seriöse Grundlagenarbeit, enge Zusammenarbeit unter den Verwaltungs- und Fachstellen und vor allem durch den systematischen und offenen Miteinbezug der unterschiedlichen Interessensgruppierungen und der Anwohnerschaft. Seit Jahren haben wir Nutzende wie die örtlichen Fussballclubs, die Tennisclubs und die benachbarte Universität in unsere Überlegungen miteinbezogen, ihre Anliegen ernst genommen und versucht, die verschiedenen Nutzungsansprüche nach Möglichkeit unter einen Hut zu bringen.

Ich danke für die gute Zusammenarbeit. Ebenso möchte ich der Anwohnerschaft danken. Sie hat sich unter dem Titel «Schwimmhalle ja, aber» organisiert und nicht etwa unter dem Slogan «Schwimmhalle - nein danke». Ihre Anliegen sind ins Wettbewerbsprogramm eingeflossen. Ich werde mich weiterhin dafür einsetzen, dass das Projekt bezüglich Distanz zu den Anwohnenden und bezüglich Lärm weiter optimiert wird. Schliesslich geht mein Dank an die Burgergemeinde, welche der Idee einer Schwimmhalle hier im Neufeld von Beginn weg offen gegenüberstand und die Stadt unterstützte. Mit diesem Einbezug und dem grossen Wohlwollen aller Beteiligten gegenüber dem Schwimmhallenneubau haben wir alle und auch das Projekt selber profitiert.

Das Siegerprojekt wird Ihnen im Anschluss unser Stadtbaumeister Thomas Pfluger «en détail» vorstellen.

Ich spüre sehr viel positives Echo und Support für das neue Hallenbad, nicht nur von Schwimmcracks, sondern weit in breite Bevölkerungskreise hinein. Und: politisch von links bis rechts. Das ist selten, aber kein Zufall: denn die neue Schwimmhalle entspricht einem echten öffentlichen Bedürfnis, der Standort hier im Neufeld ist optimal und das ausgewählte Siegerprojekt überzeugt.

Lasst uns gemeinsam auf dieser Erfolgswelle schwimmen und tief Luft holen, damit wir allfällige Taucher meistern können.

Herzlichen Dank!